

Märkisches Tageblatt

verbunden mit dem

General-Anzeiger

für Witten und Umgegend.

Abonnementspreis (incl. der Gratsbeilage „Märkisches Heim“): 1,80 Mark vierteljährlich, monatlich 60 Pfg. bei Bestellung durch die Boten. Bei Abnahme auf der Post incl. Postgebühren 2,20 Mk.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Insertionen werden die 7 gelbste Beträge mit 10 Pfg. berechnet.

+ Sozialdemokratie und Militär.

Die Sozialdemokraten sind grundsätzlich Gegner der stehenden Heere und die Abschaffung des Militärs in seiner gegenwärtigen Verfassung gehört zu ihren programmatischen Forderungen. Zwar gehen sie nicht so weit, die völlige Wehrlosigkeit einer Nation zu verlangen und die Nothwendigkeit der Abwehr feindlicher Ueberfälle im gegebenen Falle zu leugnen, aber sie meinen, daß dieser Zweck vollkommen durch eine Art Milizsystem erreicht werden könne, in dem der Berufssoffizier, überhaupt die Kriegswissenschaft keinen Platz fände und die Wehrordnung mit kurzen Uebungen der wehrfähigen Leute im Wesentlichen erschöpft wäre. Wir verlieren natürlich kein Wort darüber, daß ein solches System praktisch ungefähr mit nationalem Selbstmord gleichbedeutend wäre; jeder Besonnene wird den Glauben an den Völkerrfrieden, den die Abschaffung der stehenden Heere der Welt bringen werde, als eine haltlose Illusion erkennen. Nach sozialdemokratischer Ansicht entstehen Kriege freilich lediglich aus dem Ehrgeiz und der Eroberungslust einiger Gewaltthaber, weshalb man diesen Gewaltthabern die Mittel zur Kriegsführung durch Errichtung von Milizen an Stelle der stehenden Heere entziehen müsse. Ein weiterer Grund aber — der eigentlich bestimmende — für diese Feindschaft gegen die Armeen liegt darin, daß ein starkes, selbstgefügtes Heer die Aufrechterhaltung der inneren Ordnung im Staate verbürgt. Nicht als ob die Sozialdemokraten abichtlich die Unordnung erstreben, aber die bestehende Ordnung ist ihnen zuwider, der heutige Staat erscheint ihnen als Klassenstaat, der umgestürzt werden muß, was nicht anders als durch Untergrabung seiner Hauptstützen geschehen könnte.

Daher vor Allem das Bestreben, die aktive Dienstzeit im Heere als eine Zeit der größten Plage darzustellen und dem gemeinen Mann die Freude an dem Kriegsdienst nach Möglichkeit zu verleißen. Deshalb werden in der sozialistischen Presse etwa vorkommende Fälle von schlechter Behandlung der Soldaten recht aufgeschauelt und dem Leben in der Kaserne alle guten Seiten abgesprochen. Bei unserem Landvolk ist kein Blick damit zu machen. Unsere Bauernsohne dienen gern ihrem König bei der Fahne, die Alten denken voll Stolz der in Königs Noth verbrachten Zeit und freuen sich, wenn die strammen Jungen körperlich gewandter, geistig freier, noch besser zur Zucht und Ordnung erzogen zur Pflichten- oder zum sonstigen Werkzeuge ihres Berufs zurückkehren. In Bezug auf die Industriebeschäftigten könnte man schon eher Beforgnisse hegen wegen der fortgesetzten Einwirkung der sozialdemokratischen Agitation. Aber auch hier schlingen den Einzelnen aus der Masse die persönlichen Erfahrungen, die er beim Militär gemacht hat, das eben in Wirklichkeit trotz seiner durch die Disciplin gebotenen Härten ganz anders ist, als es die Agitatoren darstellen, und zwar in jeder Beziehung, so in Bezug auf Verpflegung, auf Charakterbildung, auf Freuden die es dem pflichttreuen Soldaten in und außer dem Dienste gewährt.

Eine Befestigung dafür, wie wenig das Gefühl der Masse der Arbeiter, auch der sozialdemokratischen Wähler, mit der grundsätzlichen Ablehnung der Führer gegen stehende Heere und ihren tendenziösen Versuch, das Militärleben herabzusetzen, übereinstimmt, finden wir auch in den Beobachtungen, die der Kandidat Göhre während seines dreimonatlichen Aufenthalts in der Chemnitzer Maschinenfabrik als Handarbeiter gemacht hat. Nach seinem Buche „Drei Monate Fabrikarbeiter“ beobachtete er bei seinen durchweg zur Sozialdemokratie haltenden Kameraden eine überraschend fremdliche Gesinnung für das deutsche Vaterland, den Kaiser und das Heer. Jeder dachte gern an seine Dienstzeit zurück. Wenn das Gespräch darauf kam, fing man bald Feuer dafür. Dann erzählte man mit Genugthuung von den Strapazen des Dienstes, den heißen Sommertagen auf dem Exerzierplatze und den kalten Winternächten auf Posten. Und Mancher war auf sein Regiment besonders stolz und zeigte gerne die Photographien, die er aus seiner Dienstzeit mitgebracht hatte. Der Verfasser erzählt eine ganze Reihe von Beispielen dieser Art. Zwei Pader, alte derbe Gesellen, erklärten gelegentlich bei der Arbeit: Wir sind mit Leib und Seele Soldat und werden es bis an unsern Tod bleiben. Bei einem Streite über die Forderung der Abschaffung der stehenden Heere bezeichnete ein Arbeiter die Auflösung der Regimenter und die Entlassung der Hunderttausende junger Arbeitskräfte als Ruin der Arbeiterbevölkerung; dann wurde die „industrielle Reservearmee“ erst recht ins Unerträgliche aufgeschwollen.

Die Freude an dem bunten militärischen Glanz, das frische heitere Leben, das die Militärzeit der Arbeiterjugend bringt und das Einerlei in der Fa-

brif unterbricht, bewirken auch, daß sich die Leute im Allgemeinen gern trotz des Ausfalles an Verdienst für die Familien an den Reservestellungen betheiligen. Durch das dem Reichstag vorliegende Gesetz auf Unterstützung der Familien während der Friedensübungen wird diese Bereitwilligkeit noch gefördert werden. Und so hoffen und glauben wir, daß es der „zielbewußten“ Sozialdemokratie nicht gelingen werde, die Liebe zum deutschen Volkstheer zu zerstören, das den heimischen Herd schützt, Charakter und Nerven unserer Jugend stählt und Alle zu dem gleichen Dienst des Vaterlandes verbindet.

Rundschau.

* Aus Anlaß der wiederholten Ueberschwemmungen, von denen infolge der Hochwasser im Anfang des vorigen Jahrzehnts das Inundationsgebiet des Rheins wiederholt heimgesucht wurde, ist von Reichswegen bekanntlich durch eine aus Technikern und Verwaltungsbeamten der Rheinuferstaaten unter dem Vorsitz eines Reichskommissars zusammengelegte Kommission eine gründliche Untersuchung der Gesamtwirtschaftsdes Rheintromes und seiner Nebenflüsse, namentlich in Bezug auf Wasser- und Abfluß geführt worden. Nachdem in einem besonderen Werke: „Der Rheinstrom“ die thatsächlichen Momente nach allen Beziehungen eingeleitet sind, ist diese Arbeit auch in ihrem letzten Theile vollendet und die Redaction des Schlussberichts steht unmittelbar bevor. Die seit dem Frühjahr 1888 oftmals wiederkehrenden, weite Kreise des Landes berührenden schweren Hochwasserbeschwerden haben die preussische Regierung veranlaßt, ähnliche Untersuchungen für alle größeren Stromgebiete des preussischen Staates in Aussicht zu nehmen. Auch diese Untersuchungen sollen alle auf die Wasserab- und Zuflüsse bezüglichen Momente und Angaben umfassen und durch besondere Kommissionen mit den erforderlichen Sektionen, wahrscheinlich sogenannte Immediatkommissionen, vorgenommen werden. Da diese Untersuchung sich insbesondere auch auf die bei den Flußregulirungen beobachtete Methode erstrecken wird, so ist, wie dies auch bei der Veranlassung in der Kommission hervorgehoben ist, der am Dienstag im Abgeordnetenhaus gefasste Beschluß, durch welchen die Regierung aufgefordert wird, in eine Prüfung der Methode des Wasserbaues einzutreten, offene Thüren ein.

* Eine ganz eigenartige statistische Theorie wird von dem Preßorgan des Abg. Richter verfolgt. Das Blatt bemängelt es, daß ein Amtsvorsteher den Ortsvorständen seines Bezirks die Weisung hat zugehen lassen, die von der Regierung eingeforderten Angaben über die gegenwärtigen Hilfsquellen der Landwirtschaft „nicht zu niedrig“, d. h. also streng wahrheitsgemäß zu machen. Diese Mahnung nennt Herr Richter „tendenzlos“. Daraus folgt also, daß Herr Richter ein prinzipieller Gegner und nur solches Material nicht als tendenzlos gelten läßt, was zu Gunsten seiner parteigegnerischen Zwecke im Vorhinein entstellt wird. Eine nette Moral!

* Zur Nothstandsfrage schreibt der sozialdemokratische „Vorwärts“ an die Adresse der Deutsch-freisinnigen:

„Wir möchten die Herren, die sich jetzt so mit ihrer „Vollständigkeit“ brüsten, wieder einmal daran erinnern, wie sich diese „Vollständigkeit“ des „Freisinn“ hier in Berlin in der Kommunalverwaltung äußert, insbesondere wie sich die „freisinnige“ Majorität der Stadtverordneten-Versammlung gegenüber der Noth des letzten Winters und anderen Uebelständen, deren Beseitigung von den Arbeitervertretern verlangt wurde, verhalten hat. Das Wort des Ober-Bürgermeisters: „Es giebt keinen Nothstand!“ ist noch unvergessen und die Haltung der „freisinnigen“ Stadtverordneten gegenüber der Petition der Arbeitslosen desgleichen. Sie befolgten genau die oben geschilderte Methode der Behauptung des Gegenheils, und die „freisinnige“ Presse stimmte in die Melodie mit ein. Da wurde das Heer der Arbeitslosen auf ein lächerlich geringe Zahl herabgedrückt, und obendrein wurden sie in Arbeitslosen verwandelt.“

Und darüber wundert sich das sozialdemokratische Centralorgan? Damals handelte es sich um einen Ansturm gegen das freisinnige Stadregiment, der selbstverständlich auch von uns als durchaus unbedeutend zurückgewiesen wurde. Heute aber ist der freisinnig-sozialdemokratische Ansturm gegen die Regierung und gegen die Landwirtschaft gerichtet; dieser Umstand erklärt doch den scheinbaren Widerspruch der Freisinnigen in der Nothstandsfrage zur Genüge. Für die Folge wird freilich den Fortschrittsmännern nichts übrig bleiben, als alle sozialdemokratischen Demonstrationen Arbeitsloser zu unterstützen; durch die oben wiedergegebenen Ausführungen des „Vorwärts“ wird also nur wieder aufs neue konstatirt, daß die deutsch-freisinnige Agitation im Großen und Ganzen für Unfuhrzwecke arbeitet.

* Man schreibt aus Eien, 17. Juni. Zu unserer großen Verwunderung lasen wir in diesen Tagen in der „Saarbrücker Zeitung“ einen aus dem „Paulinusblatt“ des Herrn Kaplan Dasbach angenommenen merkwürdigen Bericht über das Gustav-Adolf-Fest, das am 27. Mai in Eien stattgefunden hat. Bei diesem Feste hätte sich eine Gefährlichkeit gegen die Katholiken offenbart, als ob darin die ganze Religion und Missionsthatigkeit der protestantischen Prediger bestände. Ein Bericht der „St. Johanner Volkszeitung“ führt in noch schärferer Tonart fort: „Der Inhalt der ganzen Einleitungsrede gipfelt in dem einen Gedanken: Erfülle uns mit Haß gegen das Papstthum und alles Katholische. Die Prediger haben ihren Ingrimm gegen das Frohleichnamsfest nicht verbergen können. Die unerhörtesten Bedrückungen der Protestanten wurden aufgeführt, Grenzscenen der grausigsten Art geschildert u. s. f. — Die ganze evang. Gemeinde war im höchsten Grade überrascht und erlitt über diese Beschuldigungen, von welchen Niemand etwas gehört hat, ausgenommen etwa jener protestantische Herr in öffentlicher Stellung. Wer das wohl sein mag! Dem Bericht der beiden genannten Blätter fehlt nur eine einzige Kleinigkeit, die Wahrheit. Offenbar hatte der Berichterstatter nur die Absicht, die Wohlthätigkeit der Katholiken in der Saargegend zu gewinnen und um diesen Zweck zu erreichen, scheute er sich nicht, die bedenklichsten Mittel anzuwenden.“ Was sagt der Spiritus rector des Paulinusblattes hierzu?

Preussischer Landtag.

Verrenhaus.

26. Sitzung vom 18. Juni.

Am Ministerische: Reichsanwalt von Caprivi und das geordnete Staatsministerium.

Auf der Tagesordnung steht die Beratung des Staatshaushalts für 1891/92.

Der Generalberichterstatter Herr von Bülow beantragt die unveränderte Genehmigung nach den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses.

Graf zu Stolberg-Berningerode: Die letzte Volkszählung habe zwei betrübende Momente ergeben: Die Entvölkerung des flachen Landes und der kleinen Städte zu Gunsten der großen Städte und geringe Zunahme der Bevölkerung des Ostens im Verhältnis zu der des Westens. Hier müsse Abhilfe geschaffen werden. Die Veranlassung polnischer Arbeiter sei eine bedenkliche Maßnahme, nur eine wirtschaftliche Hebung der fraglichen Landestheile könne dauernde Abhilfe schaffen. Bei dem jetzigen Stande unserer Zollgesetzgebung und unserer Eisenbahntarife sei der Osten in wirtschaftlicher Beziehung gegenüber dem Westen zurückgefallen. Er bedauere, daß die Reichsregierung sich der Forderung der Aufhebung des Identitätsnachweises gegenüber bisher ablehnend verhalten habe. Von Bedeutung sei vor Allem die Lohnfrage: so lange den landlichen Arbeitern nicht höhere Löhne gewährt werden können, würde der Wegzug derselben fortwähren.

Ministerpräsident von Caprivi erwidert, daß sich die Regierung mit allen vom Vorredner angeführten Fragen ernstlich beschäftigt habe; sie seien aber nicht so leicht lösbar, denn sie gingen auf Verhältnisse, den „Zug nach Westen“ u. s. w. an. Umstände zurück, die mit der Stärke von Naturgegebenen waren. Was an der Regierung liege, werde geschehen, um an der Hebung der beregten Uebelstände mitzuwirken.

Herr von Wiedebach-Moltz weist auf die Zunahme der Kontraktlosigkeit unter den landlichen Arbeitern hin und wünscht, daß eine bezügliche Vorlage gemacht werde.

Graf von Hohenhausen wirft einen Rückblick auf die Ergebnisse der ablaufenden Landtagsession und bedauert, daß bei der Beratung der Landgemeindeordnung durch den Minister des Innern eine Verhinderung in der Verhandlung getreten worden sei. Der Minister habe dabei eine schwankende Haltung beibehalten und Politik auf eigene Hand betrieben. Eine sehr bedenkliche Erscheinung sei auch das neuerliche Herbeiziehen der Krone in die öffentliche Diskussion durch die Presse. Dem müsse energig entgegengetreten werden.

Ministerpräsident v. Caprivi stellt in Abrede, daß Minister Herrfurth Politik auf eigene Hand betrieben habe. Derselbe habe sich in vollem Einverständnis mit dem Gesamtministerium befunden, und mit der Landgemeindeordnung würden wahrscheinlich noch andere Mitglieder desselben gefallen sein. In der Presse würden allerdings vielfach Dinge gesagt, die besser ungefragt blieben. Das gelte aber ganz besonders von Verhängerungen, die von einer Stelle ausgingen, welche dem Vorredner vielleicht nahe liege.

Herr v. Mantensfel erklärt, daß Graf Hohenhausen nur in seinem Namen, nicht in dem der konservativen Partei gesprochen habe.

Graf von der Schulenburg-Breesebort erwidert dem Grafen Hohenhausen, daß die Eiferucht vor dem Throne sich auch darin äußere habe, daß man den höchsten Dienern des Thrones mit der ihnen gebührenden Ehrfurcht entgegentrete.

Finanzminister Miquel erklärt, daß er mit einiger Sorge in die Zukunft blicke. Gegenüber den steigenden Ausgaben und dem Drängen nach weiterer Steigerung sei auf Erparnisse nicht zu rechnen. Es sei deshalb dringend Sparmaßregeln geboten, denn die Einnahmen des Staates könnten nicht ins Ungemessene erhöht werden. Namentlich seien auch die Forderungen an die Eisenbahnverwaltung in Hinblick auf die Finanzlage einzuschränken.

Es wird die Generaldebatte geschlossen.

Beim Etat der Domänen und Forsten sprechen Graf

Mirbach und Graf von der Schulenburg-Breesebort

dem Ministerpräsidenten seinen Dank für seine Er-

klärungen zu den Getreidefällen im Abgeordnetenhaus aus.

Beim Eisenbahnetat sprechen verschiedene Mitglieder dem scheidenden Eisenbahnminister von Maybach ihre volle Anerkennung für seine bewährte Thätigkeit aus.

Alsdann wurde nach der Etat des Ministeriums des Innern gebittet und beim Etat des Kultusministeriums die Weiterberatung auf Freitag vertagt.

Abgeordnetenhause.

107. Sitzung vom 18. Juni.

Das Ergänzungsgebot betr. die Voraussetzungen zu Begebenheiten ist vom Herrenhause abgeändert worden und muß deshalb von Neuem beraten werden.

Abg. Franke-Tonnen (natlib.) bittet, den Beschlüssen des Herrenhauses zuzustimmen, da der Zweck der Vorlage auch vom andern Hause anerkannt und durch dessen Klärung nicht wesentlich beeinträchtigt worden sei. Das Haus stimmt hiernach ohne weitere Debatte der Fassung des Herrenhauses bei.

Es folgt der Bericht der Wahlprüfungskommission über die Wahl des Abg. Conrad-Matow (son.) für den Wahlkreis Graubenz-Rosenberg. Die Kommission beantragt Gültigkeitserklärung der Wahl, das Haus beschließt demgemäß. Es werden alsdann Petitionen erlegt. Eine Petition der Gemeinde Kieburg wegen Einrichtung einer Dampfstraße über die Kaiserfahrt soll nach dem Antrage der Petitions-Kommission der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen werden. Das Haus beschließt nach dem Antrage, nachdem der Abg. Höpner (son.) denselben befürwortet hat. Die Petitionen verschiedener Justiz-Subaltern-Beamten wegen Gleichstellung der Gerichtsschreiber der Lokalbehörden mit denjenigen der Provinzialbehörden wird durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt. Eine Petition von Vorstehenden landwirtschaftlicher Vereine betr. den Schutz der Landwirtschaft gegen den Kontraktbruch der landlichen Arbeiter soll nach dem Antrage der Justizkommission des Hauses der Regierung zur Erwägung überwiesen werden.

Abg. Richter (freil.) beantragt die Petition, die eigentlich vor den Reichstag gehört, durch Uebergang zur Tagesordnung zu erledigen.

Abg. Dr. Gerlich (freisinn.) befürwortet die Ueberweisung der Petition an die Staatsregierung zur Berücksichtigung. Der Kontraktbruch greife unter den landlichen Arbeitern immer mehr und mehr um sich und drohe das Gefühl für Recht und Pflicht zu erschüttern. Es hänge mit dieser Erscheinung auch der Umstand zusammen, daß jetzt vielfach Soldaten aus den Kasernen fortlaufen, ohne sich dabei das Geringste zu denken. Die Verhältnisse der Polizei sind zu gering, um dieser immer weiter um sich greifenden Kalamität erfolgreich entgegenzutreten. Die vollzählten Befugnisse müßten deshalb erweitert werden. Während die Arbeitgeber für die Anwerbung ihrer Arbeiter einsehen müssen, verschließen die letzteren nur zu häufig und sind dann schwer oder gar nicht wiederzufinden.

Die Abga. Dobbert (natlib.), Herr v. Sauer (Gr.) beantragen, die Petition von der heutigen Tagesordnung abzulehnen; das Haus beschließt demgemäß.

Eine Petition des Vorstehenden der Frauen-Vereins „Reform“ wegen Errichtung eines Abwaschanstalles resp. Zulassung von Mädchen zum Naturistat-Examen soll nach dem Antrage der Unterrichts-Kommission der Regierung zur Erwägung überwiesen werden.

Abg. Brauer (Gr.) beantragt, die Petition nochmals an die Kommission zurückzuverweisen.

Herr v. Wiedebach-Moltz beantragt, die Petition nochmals abzulehnen; das Haus beschließt demgemäß.

Das Haus stimmt dem zu.

Eine Petition betr. die Forderung der eiderlichen Willens-erklärung über den Unterricht der Kinder aus Mischen wird nach dem Antrage der Unterrichts-Kommission der Regierung zur Erwägung überwiesen. Zwei Petitionen über Eisenbahnanlagen werden nach den Anträgen der Petitions-Kommission erledigt. Eine Petition des Oberkirchen-Rathes der evangelisch-lutherischen Kirche in Preußen wegen neuer gesetzlicher Regulirung der Verhältnisse dieser Kirche in Preußen, soll nach dem Antrage der Petitions-Kommission durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt werden.

Abg. v. Cerny (son.) beantragt, die Petition der Regierung zur Erwägung zu überweisen.

Abg. Vukhoff (freisinn.) schlägt sich diesem Antrage an, während Geh. Rath Winter bittet, es bei dem Kommissionsbeschlusse zu belassen.

Das Haus nimmt den Antrag von Cerny (auf Erwägung) an, unter Ablehnung des Kommissionsantrages.

Es folgen Petitionen aus der Budget-Kommission, welche nach deren Anträgen meist detailliert erledigt werden und bei welchen es sich meist um Gehalts- und Pensionsansprüche handelt. Ausgenommen hiervon ist die Petition verschiedener pensionirter Beamten und einer Beamten-Witwe wegen Nachzahlung von Gehalt und Erhöhung der Pension. Diese Petition wurde nach Befürwortung durch den Abg. Lehmann (Gr.) der Regierung zur Erwägung überwiesen. Eine Petition auf Anerkennung des Eigentumsrechtes auf Anwartschaften an der Weichsel wird durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt. Eine Reihe anderer Petitionen wird nach den Anträgen der Petitions-Kommission erledigt. Es handelt sich dabei wesentlich um Gehalts- und Pensionsansprüche. Eine Petition der Eisenbahn-Telegraphisten um Verlegung in die zweite Stufe der Subalternbeamten wird der Regierung zur Erwägung überwiesen.

Nächste Sitzung Sonnabend 12 Uhr. (Petitionen.)

Deutsches Reich.

Berlin, 18. Juni. Der Kaiser unternahm heute Morgen einen Spazierritt in die Umgebungen Potsdams. Nach der Rückkehr ins Neue Palais arbeitete der Monarch zunächst mit dem Kriegsminister und hörte später den Vortrag des Stellvertreters des Chefs des Militär-Kabinetts.

Ueber das Gartenfest auf der Frauen-Insel wird folgendes bekannt: Bezüglich des Wälschabengestirns betonte der Kaiser wiederholt, von wie hohem Werthe es für ihn sei, daß das Herrenhaus sich den rechtschaffenen



Landwehr- u. Krieger-Verein,
Bataillon Heven.

Todes-Anzeige.

Seitern starb unser langjähriges Vereins-Mitglied der Kamerad **Ludw. Niedhagemann** im fast vollendeten 61. Lebensjahre. Sein Andenken bleibt bei uns in Ehren.
Heven, den 18. Juni 1891.

Der Vorstand.

Zur Beerdigung des verstorbenen Kameraden tritt das Bataillon am Sonntag, den 21. Juni Nachmittags 2½ Uhr im Vereinslokal an.
Der Bataillons-Commandeur.

Gras-Verkauf.

Am Freitag, den 19. d. M., Nachmittags 4 Uhr, lasse ich den **ersten Graswuchs** meiner in der Nähe liegenden Wiese nummerweise meistbietend verkaufen.
Braunerei Grengelbanz,
17. Juni 1891.

W. Dönhoff.

Käse.

Holl. Holländer, Ctr. 28 M.
Holl. Edamer, Ctr. 28 M.
ab hier gegen Nachnahme empfanglich.
Fr. Bülck,
Neumünster i. Holst.
10 Pfd.-Probepostf. 3 M.
90 Pfg. franco jeder Poststation.

Verfende gegen Nachnahme
9 Pfund hochfeine
Grasbutter
zu 10 M. Frau Ellenga,
Lopperjum (Ostfriesland).

Nächste Ziehung am 10. Juli 1891.
Deutsch gekr. Stadt Paris-Loos!
Haupttreffer 500,000, 300,000, 150,000, 70,000, 30,000, 15,000, 7,500, 3,750, 1,875, 937 1/2, 468 1/4, 234 1/8, 117 1/4, 58 1/2, 29 1/4, 14 3/4, 7 1/4, 3 3/4, 1 3/4, 7/8, 3/4, 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128, 1/256, 1/512, 1/1024, 1/2048, 1/4096, 1/8192, 1/16384, 1/32768, 1/65536, 1/131072, 1/262144, 1/524288, 1/1048576, 1/2097152, 1/4194304, 1/8388608, 1/16777216, 1/33554432, 1/67108864, 1/134217728, 1/268435456, 1/536870912, 1/1073741824, 1/2147483648, 1/4294967296, 1/8589934592, 1/17179869184, 1/34359738368, 1/68719476736, 1/137438953472, 1/274877906944, 1/549755813888, 1/1099511627776, 1/2199023255552, 1/4398046511104, 1/8796093022208, 1/17592186044416, 1/35184372088832, 1/70368744177664, 1/140737488355328, 1/281474976710656, 1/562949953421312, 1/1125899906842624, 1/2251799813685248, 1/4503599627370496, 1/9007199254740992, 1/18014398509481984, 1/36028797018963968, 1/72057594037927936, 1/144115188075855872, 1/288230376151711744, 1/576460752303423488, 1/1152921504606846976, 1/2305843009213693952, 1/4611686018427387904, 1/9223372036854775808, 1/18446744073709551616, 1/36893488147419103232, 1/73786976294838206464, 1/147573952589676412928, 1/295147905179352825856, 1/590295810358705651712, 1/1180591620717411303424, 1/2361183241434822606848, 1/4722366482869645213696, 1/9444732965739290427392, 1/18889465931478580854784, 1/37778931862957161709568, 1/75557863725914323419136, 1/151115727451828646838272, 1/302231454903657293676544, 1/604462909807314587353088, 1/1208925819614629174706176, 1/2417851639229258349412352, 1/4835703278458516698824704, 1/9671406556917033397649408, 1/19342813113834066795298816, 1/38685626227668133590597632, 1/77371252455336267181195264, 1/154742504910672534362390528, 1/309485009821345068724781056, 1/618970019642690137449562112, 1/1237940039285380274899124224, 1/2475880078570760549798248448, 1/4951760157141521099596496896, 1/9903520314283042199192993792, 1/19807040628566084398385987584, 1/39614081257132168796771975168, 1/79228162514264337593543950336, 1/158456325028528675187087900672, 1/316912650057057350374175801344, 1/633825300114114700748351602688, 1/1267650600228229401496703205376, 1/2535301200456458802993406410752, 1/5070602400912917605986812821504, 1/10141204801825835211973625643008, 1/20282409603651670423947251286016, 1/40564819207303340847894502572032, 1/81129638414606681695789005144064, 1/162259276829213363391578010288128, 1/324518553658426726783156020576256, 1/649037107316853453566312041152512, 1/1298074214633706907132624082305024, 1/2596148429267413814265248164610048, 1/5192296858534827628530496329220096, 1/10384593717069655257060992658440192, 1/20769187434139310514121985316880384, 1/41538374868278621028243970633760768, 1/83076749736557242056487941267521536, 1/166153499473114484112975882535043072, 1/332306998946228968225951765070086144, 1/664613997892457936451903530140172288, 1/1329227995784915872903807060280344576, 1/2658455991569831745807614120560689152, 1/5316911983139663491615228241121378304, 1/10633823966279326983230456482242756608, 1/21267647932558653966460912964485513216, 1/42535295865117307932921825928971026432, 1/85070591730234615865843651857942052864, 1/170141183460469231731687303715884105728, 1/340282366920938463463374607431768211456, 1/680564733841876926926749214863536422912, 1/1361129467683753853853498429727072845824, 1/2722258935367507707706996859454145691648, 1/5444517870735015415413993718908291383296, 1/10889035741470030830827987437816582766592, 1/21778071482940061661655974875633165533184, 1/43556142965880123323311949751266331066368, 1/87112285931760246646623899502532662132736, 1/174224571863520493293247799005065324265472, 1/348449143727040986586495598010130648530944, 1/696898287454081973172991196020261297061888, 1/1393796574908163946345982392040522594123776, 1/2787593149816327892691964784081045188247552, 1/5575186299632655785383929568162090376495104, 1/11150372599265311570767859136324180752990208, 1/22300745198530623141535718272648361505980416, 1/44601490397061246283071436545296723011960832, 1/89202980794122492566142873090593446023921664, 1/178405961588244985132285746181186892047843328, 1/356811923176489970264571492362373784095686656, 1/713623846352979940529142984724747568191373312, 1/1427247692705959881058285969449495136382746624, 1/2854495385411919762116571938898990272765493248, 1/5708990770823839524233143877797980545530986496, 1/11417981541647679048466287755595961091061972992, 1/22835963083295358096932575511191922182123945984, 1/45671926166590716193865151022383844364247891968, 1/91343852333181432387730302044767688728495783936, 1/182687704666362864775460604089535377456991567872, 1/365375409332725729550921208179070754913983135744, 1/730750818665451459101842416358141509827966271488, 1/1461501637330902918203684832716283019655932542976, 1/2923003274661805836407369665432566039311865085952, 1/5846006549323611672814739330865132078623730171904, 1/11692013098647223345629478661730264157247460343808, 1/23384026197294446691258957323460528314494920687616, 1/46768052394588893382517914646921056628989841375232, 1/93536104789177786765035829293842113257979682750464, 1/187072209578355573530071658587684226515959365500928, 1/374144419156711147060143317175368453031918731001856, 1/748288838313422294120286634350736906063837462003712, 1/1496577676626844588240573268701473812127674924007424, 1/2993155353253689176481146537402947624255349848014848, 1/5986310706507378352962293074805895248510699696029696, 1/11972621413014756705924586149611790497021399392059392, 1/23945242826029513411849172299223580994042798784118784, 1/47890485652059026823698344598447161988085597568237568, 1/95780971304118053647396689196894323976171195136475136, 1/191561942608236107294793378393788647952342390272950272, 1/383123885216472214589586756787577295904684780545900544, 1/766247770432944429179173513575154591809369561091801088, 1/1532495540865888858358347027150309183618739122183602176, 1/3064991081731777716716694054300618367237478244367204352, 1/6129982163463555433433388108601236734474956488734408704, 1/12259964326927110866866776217202473468949912977468817408, 1/24519928653854221733733552434404946937899825954937634816, 1/49039857307708443467467104868809893875799651909875269632, 1/98079714615416886934934209737619787751599303819750539264, 1/196159429230833773869868419475239575503198607639501078528, 1/392318858461667547739736838950479151006397215279002157056, 1/784637716923335095479473677900958302012794430558004314112, 1/1569275433846670190958947355801916604025588861116008628224, 1/3138550867693340381917894711603833208051177722232017256448, 1/6277101735386680763835789423207666416102355444464034512896, 1/12554203470773361527671578846415332832204710888928069025792, 1/25108406941546723055343157692830665664409421777856138051584, 1/50216813883093446110686315385661331328818843555712276103168, 1/100433627766186892221372630771322662657637687111424552206336, 1/200867255532373784442745261542645325315275374222849104412672, 1/401734511064747568885490523085290650630550748445698208825344, 1/803469022129495137770981046170581301261101496891396417650688, 1/1606938044258990275541962092341162602522202993782792835301376, 1/3213876088517980551083924184682325205044405987565585670602752, 1/6427752177035961102167848369364650410088811975131171341205504, 1/12855504354071922204335696738729300820177623950262342682411008, 1/25711008708143844408671393477458601640355247900524685364822016, 1/51422017416287688817342786954917203280710495801049370729644032, 1/102844034832575377634685573909834406561420991602098741459288064, 1/205688069665150755269371147819668813122841983204197482918576128, 1/411376139330301510538742295639337626245683966408394965837152256, 1/822752278660603021077484591278675252491367932816789931674304512, 1/1645504557321206042154969182557350504982735865633579863348609024, 1/3291009114642412084309938365114701009965471731267159726697218048, 1/6582018229284824168619876730229402019930943462534319453394436096, 1/13164036458569648337239753460458804039861886925068638906788872192, 1/26328072917139296674479506920917608079723773850137277813577744384, 1/52656145834278593348959013841835216159447547700274555627155488768, 1/105312291668557186697918027683670432318895095400549111254310975536, 1/210624583337114373395836055367340864637790190801098222508621951072, 1/421249166674228746791672110734681729275580381602196445017243902144, 1/842498333348457493583344221469363458551160763204392890034487804288, 1/1684996666896914987166688442938726917102321526408785780068975608576, 1/3369993333793829974333376885877453834204643052817571560137951217152, 1/6739986667587659948666753771754907668409286105635143120275902434304, 1/13479973335175319897333507543509815336818572211270286240551804868608, 1/26959946670350639794667015087019630673637144422540572481103609737216, 1/53919893340701279589334030174039261347274288845081144962207219474432, 1/107839786681402559178668060348078522694548577690162289924414439548864, 1/215679573362805118357336120696157045389097155380324579848828879097728, 1/431359146725610236714672241392314090778194310760649159697657758195456, 1/862718293451220473429344482784628181556388621521298319395315516390912, 1/1725436586902440946858688965569256363112777243042596638790631032781824, 1/3450873173804881893717377931138512726225554486085193277581262065563648, 1/6901746347609763787434755862277025452451108972170386555162524131127296, 1/13803492695219527574869511724554050904902217944340773110325048262254592, 1/27606985390439055149739023449108101809804435888681546220650096524509184, 1/55213970780878110299478046898216203619608871777363092441300193049018368, 1/110427941561756220598956093796432407239217743554726184882600386098036736, 1/220855883123512441197912187592864814478435487109452369765200772196073472, 1/441711766247024882395824375185729628956870974218904739530401544392146944, 1/883423532494049764791648750371459257913741948437809479060803088784293888, 1/1766847064988099529583297500742918515827483896875618958121606177568587776, 1/3533694129976199059166595001485837031654967793751237916243212355137175552, 1/7067388259952398118333190002971674063309935587502475832486424710274351104, 1/14134776519904796236666380005943348126619871175004951664972849420548702208, 1/28269553039809592473332760011886696253239742350009903329945698841097404416, 1/56539106079619184946665520023773392506479484700019806659891397682194808832, 1/113078212159238369893331040047546785012958969400039613319782795364389617664, 1/226156424318476739786662080095093570025917938800079226639565590728779235328, 1/452312848636953479573324160190187140051835877600158453279131181457558470656, 1/904625697273906959146648320380374280103671755200316906558262362915116941312, 1/1809251394547813918293296640760748560207343510400633813116524725830233882624, 1/3618502789095627836586593281521497120414687020801267626233049451660467765248, 1/7237005578191255673173186563042994240829374041602535252466098903320935530496, 1/14474011156382511346346373126085988481658748083205070504932197806641871060992, 1/28948022312765022692692746252171976963317496166410141009864395613283742121984, 1/57896044625530045385385492504343953926634992332820282019728791226567484243968, 1/115792089251060090770770985008687907853269984665640564039457582453134968487936, 1/231584178502120181541541970017375815706539969331281128078915164906269936975872, 1/463168357004240363083083940034751631413079938662562256157830329812539873951744, 1/926336714008480726166167880069503262826159877325124512315660659625079747903488, 1/18526734280169614523323